

**RS OGH 1979/5/2 10b17/79,  
40b335/85, 80b29/88, 20b56/98v,  
100bS162/00x, 100bS183/03i,  
50b176/16t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.05.1979

## Norm

ZPO §190 Abs1 B

## Rechtssatz

Das Gericht hat, wenn kein Verwaltungsverfahren anhängig ist, verwaltungsrechtliche Vorfragen selbst zu lösen.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 17/79  
Entscheidungstext OGH 02.05.1979 1 Ob 17/79
- 4 Ob 335/85  
Entscheidungstext OGH 23.04.1985 4 Ob 335/85  
Beisatz: Untersagtes Gewerbe. (T1) Veröff: RZ 1986/1 S 7
- 8 Ob 29/88  
Entscheidungstext OGH 27.04.1989 8 Ob 29/88  
Beisatz: Hier: Berechnung der USt für die Steuerschuld des Masseverwalters als "Lieferant" im Zwangsversteigerungsverfahren. (T2) Veröff: SZ 62/81
- 2 Ob 56/98v  
Entscheidungstext OGH 20.01.1998 2 Ob 56/98v  
Auch; Veröff: SZ 71/3
- 10 ObS 162/00x  
Entscheidungstext OGH 24.10.2000 10 ObS 162/00x  
Beisatz: Liegt kein rechtsgestaltender Gleichstellungsbescheid nach § 27a Abs 2 BAG vor, dann scheidet die Vorfragenprüfung durch das Gericht, ob die Gleichstellung im Falle eines Antrages erteilt worden wäre, aus. (T3)
- 10 ObS 183/03i  
Entscheidungstext OGH 07.10.2003 10 ObS 183/03i  
Auch; Beisatz: Das Gericht ist befugt, die Vorfrage - auch wenn es sich um eine verwaltungsrechtliche handelt - selbständig zu beurteilen, solange eine bindende Entscheidung einer Verwaltungsbehörde über die Vorfrage (hier der Verjährung) nicht vorliegt.(T4)
- 5 Ob 176/16t  
Entscheidungstext OGH 01.03.2017 5 Ob 176/16t  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0036841

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

24.04.2017

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)